

Pressemitteilung: Gründerinnenzentrale unterstützt unter sich verändernden Bedingungen

Am 12. März 2021 bringt die Gründerinnenzentrale selbständige Frauen und Netzwerke zusammen. Der „Digitale Netzwerkabend“ bietet eine Vielzahl von Möglichkeiten für Frauen, sich über Unterstützung bei der Gründung zu informieren und zu vernetzen. Bei dem Zoom-Treffen stellen sich verschiedene Akteur*innen in den Feldern „Migration & Gründung“, „Gründungsbegleitung für Frauen“ und „Frauen-Business-Netzwerke“ vor.

Das letzte Jahr hat gezeigt: [Die Pandemie trifft Frauen härter](#). Viele Frauen wurden wieder in alte Rollen zurückgeworfen und stemmen einen Großteil der durch den Lockdown entstehenden Aufgaben. Doch auch als Unternehmerinnen stehen Frauen oft schlechter da. Die staatlichen Förderungen gehen oft an ihnen vorbei. Die Kontaktbeschränkungen verringern die Möglichkeiten effektiver Hilfe noch zusätzlich. Aus diesem Grund ist unabhängige Unterstützung wichtig, durch das Umfeld, durch Netzwerke und andere Hilfen.

Von anderen lernen

Selbständige Unternehmerinnen stehen deshalb während der Pandemie vor besonderen Herausforderungen, um ihre Unternehmen am Laufen zu halten. Oft fehlt sogar die Zeit, sich Unterstützung zu suchen. Die Gründerinnenzentrale hat es sich zur besonderen Aufgabe gemacht, Frauen den Weg zu dieser Unterstützung zu verkürzen. Die monatlichen Treffen Stammtisch und Frühstück dienen dazu, sich gegenseitig zu ermutigen und zu bekräftigen. Außerdem werden hier Tipps für den Umgang mit der Krise ausgetauscht.

Vielfältige Unterstützung für vielfältige Frauen

In Berlin gibt es im Gegensatz zu anderen Gegenden ein recht großes Angebot für selbständige Frauen. ISI e.V., Frauenalia gUG und LOK e.V. haben spezielle Angebote für Migrantinnen. Akelei e.V. und economista e.V. bieten langfristige Begleitung durch modulare Angebote. Unternehmerinnen plus und BPW sind von selbständigen Frauen selbst organisierte Netzwerke zur gegenseitigen Unterstützung.

Auf dem [digitalen Netzwerktreffen der Gründerinnenzentrale](#) können die Teilnehmerinnen diese Angebote kennenlernen und etwas Passendes für sich herausuchen. Und auch die Kooperationspartnerinnen der Gründerinnenzentrale stehen Rede und Antwort über ihre Arbeit. Darüber hinaus können die Gründerinnen sich und ihre Dienstleistungen, Produkte und Unternehmen vorstellen. In Vernetzungsrunden finden sie Gleichgesinnte, potentielle Kundschaft und knüpfen Kontakte für gegenseitige Unterstützung.

Bei weiteren Fragen steht die Projektleiterin der Gründerinnenzentrale Sina Camacho unter der Telefonnummer 030-44022377 oder per E-Mail: camacho@gruenderinnenzentrale.de zur Verfügung.

Die **Gründerinnenzentrale** bietet seit 2006 Orientierung, Information und Vernetzung für Frauen in Berlin, die sich selbständig machen wollen. Das Projekt wird gefördert aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds und der Senatsverwaltung für Gesundheit, Pflege und Gleichstellung, Abteilung Frauen und Gleichstellung. Weitere Informationen finden Sie hier: <https://gruenderinnenzentrale.de/>

Gründerinnenzentrale – Navigation in die Selbständigkeit

Anklamer Straße 39/40, 10115 Berlin, Gründerinnentelefon: 030-44 02 23 45.

Das Projekt Gründerinnenzentrale wird gefördert aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds und der Senatsverwaltung für Gesundheit, Pflege und Gleichstellung, Abteilung Gleichstellung und Frauen.